Jubiläumsausgabe 2019

SC Eintracht 19 57 Oberursel

Internationales D-Junioren Fußball-Pfingstturnier

50 seit 1968 Turnier

U.a. mit:

FSV Frankfurt

1. FC Kaiserslautern

Hamburger SV

Würzburger Kickers

FC Etzella Ettelbruck

Schirmherr und Sponsor:

SCHREINEREI Hafer GmbH
Ihr Spezialist in Oberursel für:
FENSTER: Holz-, Kunststoff- und Aluminiumfenster
TÜREN: Haus-, Zimmer-, Wohnungseingangs- und Glastüren
ROLLLÄDEN: Vorsatz-, Aufsatz- und Elektrorollläden
MÖBEL: Individuelle Maßanfertigung
INNENAUSBAU / TERRASSEN / EINBRUCHSCHUTZ
Ludwig-Erhard-Straße 25 • 61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 734 72 • E-Mail: schreinerei-hafer@web.de

09. + 10. Juni 2019
ab 09:00 Uhr
Sportplatz Eschbachweg

Samstag, 08.06. ab 09:00 Uhr
G, F und E-Junioren Turnier

Schirmherr und Sponsor:

SCHREINEREI
Hafer GmbH

INNENAUSBAU

BERATUNG

PLANUNG

FENSTER
UND TÜREN

AUS HOLZ UND
KUNSTSTOFF

Bernhard Fiebelkorn *Geschäftsführer*

Ludwig-Erhard-Straße 25 · 61440 Oberursel/Ts.

Telefon 06171 / 734 72
Telefax 06171 / 783 06

Mobil 0172 / 655 11 80
schreiner-hafer@web.de

Grußwort des Schirmherrn

Liebe Sportfreunde,

der SC Eintracht Oberursel 1957 e.V. begrüßt alle D-Jugendfußballer zum 50. Internationalen Pfingstturnier.

Damit dieses Jubiläums-Turnier wieder für alle Beteiligten zu etwas besonderem wird, haben viele helfende Hände beigetragen.

Dafür ein großes Dankeschön!

Seit über 40 Jahren bin ich Mitglied in diesem Verein und hatte als Jugendlicher und im Seniorenbereich viele tolle Erlebnisse, wenn unsere Mannschaft bei anderen Vereinen zu Gast war.

Um so mehr freue ich mich nun, den Jugendfußball unterstützen und die Schirmherrschaft für dieses Turnier übernehmen zu können.

Den Spielern, den Eltern und allen Gästen wünsche ich spannende, faire und erfolgreiche Begegnungen und ein unvergessliches Turnier.

Bernhard Fiebelkorn
Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Grußworte Seite 2-5
2. Teilnehmende Mannschaften Seite 6
3. 50 Jahre D-Junioren-Pfingstturnier Seite 7— 19
4. Turnierbestimmungen Seite 20
5. Vorstellung der Teams Seite 22—51
6. Turnierplan Seite 46—49
7. Impressum

50 Turnier seit 1968

Turnierpartner
der Mannschaft
1. FC Kaiserslautern

Wer die Region liebt, fördert sie.

Wir fördern Jahr für Jahr zahlreiche Vereine, Projekte und Institutionen aus Kultur, Kunst, Sport und Umwelt im und am Taunus. So tragen wir einen guten Teil zum Wohlstand dieser Region bei. Viele Einrichtungen und Veranstaltungen begleiten wir seit Jahren und haben mit unserer nachhaltigen und partnerschaftlichen Unterstützung geholfen, sie groß und erfolgreich zu machen. Das Wohl der Menschen in dieser Region liegt uns eben am Herzen.

Taunus Sparkasse

Grußwort Bürgermeister Hans-Georg Brum

zum 50. Internationalen Pfingstturnier 2019 des SC Eintracht 1957 e. V. Oberursel

Zur 50. Ausgabe des Internationalen Pfingstturniers gratuliere ich dem SC Eintracht 1957 e. V. herzlich und freue mich sehr, dass dieses Traditionsturnier nun bereits ein halbes Jahrhundert eines der sportlichen Highlights in Oberursel darstellt!

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Pfingstwochenende heiße ich herzlich Willkommen im Taunus – wie schön, dass Sie und Ihr alle an diesem Wochenende unsere Gäste in Oberursel seid! Insbesondere die weit angereisten Teams aus unseren Partnerstädten Epinay-sur-Seine und Rushmoor und auch die Mannschaften wie Hamburger SV, 1. FC Kaiserslautern, Hassia Bingen und Wormatia Worms begrüße ich herzlich und wünsche einen tollen Aufenthalt und allen Sportlerinnen und Sportlern wie auch den Organisatoren spannende und faire Spiele!

Ich danke dem Verein SC Eintracht herzlich für das ehrenamtliche Engagement, insbesondere für die vorbildliche Jugendarbeit. Ohne diesen großartigen Einsatz der vielen Vereinsmitglieder – natürlich nicht nur am Pfingstwochenende – wäre es nicht möglich, dieses Turnier über 50 Jahre durchzuführen. Alleine an Pfingsten sind 100 Helferinnen und Helfer – Mitglieder und auch Eltern – an drei Turniertagen im Einsatz – dafür sage ich Dankeschön!

Mein herzlicher Dank auch allen Sponsoren, ich weiß es sehr zu schätzen, dass viele unserer ortsansässigen Betriebe die Vereinsarbeit großzügig unterstützen.

Ich wünsche allen tolle Turniertage mit vielen Toren und natürlich vor allem bestes Fußballwetter, auch für das Publikum, das immer gerne kommt zu diesem Fußballevent in unserer Stadt!

Hans-Georg Brum
Bürgermeister

Grußwort des Jugendleiters

Liebe Sportfreunde,

zu unserem traditionellen internationalen D-Junioren Pfingstturnier möchte ich auch in diesem Jahr wieder alle teilnehmenden Vereine sowie Helfer und Zuschauer- im Namen der Fußballjugendabteilung des SC Eintracht Oberursel - recht herzlich begrüßen.

Unser Turnier gilt als das "älteste D-Junioren Pfingstturnier Deutschlands", das während der vergangenen 50 Jahren überregional und international bekannt geworden ist.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement - ohne deren unermüdlichen Einsatz es nicht möglich wäre, ein Turnier dieser Größenordnung zu veranstalten - recht herzlich zu danken.

Ich wünsche allen Teilnehmern, dass dieses Turnier viel Spannung, schöne Tore, aber auch sportliche Fairness bietet, und natürlichen allen Teams viel Erfolg.

Mit sportlichem Gruß

Rainer Brück
Jugendleiter

“Herzlich Willkommen”

an unsere Turniergäste
und allen Zuschauern zum
50. D-Junioren-Pfingstturnier
des SC Eintracht Oberursel

50 Turnier
seit 1968

Die Gastgeber

Hintere Reihe v.l.: Michael Weiß (Trainer), Dean Skrijelj, Angelos Mitsiopoulos, Tom Knipping, Edward Becker, Lennart Ende, Esther Schmedding, Dr. Andrea Schmedding (Teamärztin)
Vordere Reihe v.l.: Sahed Haqzada, Jesko Nelles, Frederic Rinno, Oliver Clemann, Erik Franz, Enrico Galvao Nunes
Auf dem Foto fehlen: Dellen Suntharammorthy (Trainer), Stefan Osietzki (Trainer) Aymen Belachemi, Matthäus Hansen, Jesse Anafi, Matteo Brune, Fadil Gnade, Jurek Mankart

Hintere Reihe vl: Trainer Michael Rüffer, Bennett Billeb, Leo Marx, Tom Grimmer, Tobias Schneider, Abdulsalam Tijani, Ben Sagert, Kristian Gehringer, Henry Wilde, Jan Oesterle, Trainer Angelo Apice

Vordere Reihe vl: Julian Gehringer, Victor Freise, Jan Rüffer, Ben Grimmer, Louis Jaeger, Benjamin Maycock, Fabian Classen.

Auf dem Foto fehlt: unser Torwarttrainer Karsten Kusch

50 mal Internationales

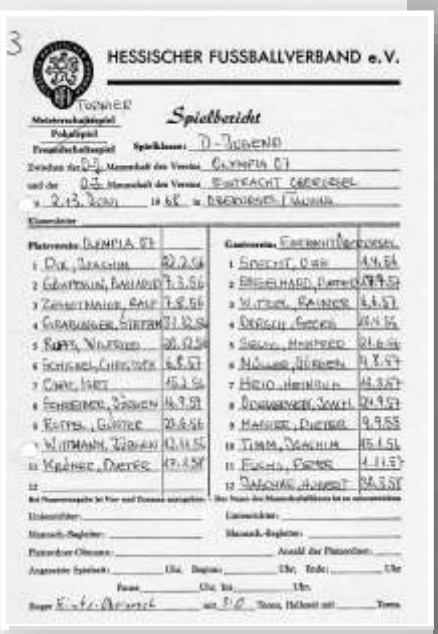
Rückblick auf ein.....

Karl Landua, Ehrenvorsitzender des SC Eintracht Oberursel, hat sich 1992 anlässlich des 25. D-Jugend Pfingstturniers an die Anfänge erinnert:

Ende 1967 kam von unserem Nachbarverein FC 04 Oberursel Reinhart Odekerken als Spieler zur ersten Mannschaft des SC Eintracht Oberursel. Er war nicht nur eine Verstärkung unserer ersten Mannschaft, sondern er übernahm auch das Training der damals jüngsten Mannschaft der D-Jugend. Auf Anhieb stellte sich durch die ausgezeichnete Trainingsarbeit von Odekerken die Erfolge bei der Mannschaft ein. Am 1. Mai 1968 wurde "Ode" bei der Jahreshauptversammlung zum Jugendleiter gewählt.

Schon kurz danach kam Ode zu mir (ich war damals 1. Vorsitzender der Eintracht) und machte den Vorschlag, ein D-Jugend Turnier auszurichten. Senioren- und A-Jugend Turniere gäbe es überall - nur für die D-Jugend nicht. Seine Vorschläge zu einem solchen Turnier waren so gut und überzeugend, daß ich ihm sofort meine Unterstützung dafür zu sagte. Alle Trainer und Betreuer der Jugend-Fußballabteilung halfen bei der Vorbereitung.

Es gab so manches Hindernis, das aus dem Weg geräumt werden mußte. Auf dem Sportplatz am Eschbachweg gab es weder Umkleidekabinen noch Duschräume. Doch hier halten uns unsere amerikanischen Nachbarn aus dem Camp King. Sie stellten ein Zelt auf und kam mit einem großen Tankwagen gefüllt mit Wasser, damit sich die kleinen Akteure nach dem Spiel waschen konnten. Als sie aber auch noch mit einer Feldküche einschließlich Besatzung ankam, um für alle Jugendlichen Essen zu kochen, war der Jubel groß.


HESSISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.

Spielbericht

...ein Spielbericht vom ersten Turnier 1968

Erstes D-Jugend-Pfingstturnier 1968

Odekerken und seine Mitstreiter hatten inzwischen die Teilnehmer für das Turnier verpflichtet. Es waren dies: TuS Neuendorf, FSV Frankfurt, Opel Rüsselsheim, Rot-Weiß Frankfurt, Spvgg. 05 Bad Homburg, Rödelheim 02 Frankfurt, Olympia 07 Frankfurt sowie die D-Jugend des SC Eintracht Oberursel.

Als Schirmherr dieses ersten D-Jugend-Turniers des SC Eintracht konnte die Firma Tru Chemie gewonnen werden (sie war zufällig (!) der Arbeitgeber von Reinhart Odekerken). Der damalige Landrat des Hochtaunuskreises Werner Herr stiftete einen Wanderpokal. Von Staatsminister Heinrich Hemsath wurde ein Ehrenpreis gespendet.

Auf dem Sportplatz wurde eine provisorische Überdachung für die Turnierleitung erstellt. Und dann ging es los. Die Buben der Eintracht kamen ins Endspiel und verloren nach einem sehr guten Spiel knapp mit 0:1 gegen den FSV Frankfurt. Die Namen der damaligen D-Jugend Spieler der Eintracht:

Uwe Specht, Dieter Engelhardt, Rainer Witzel, Georg "Ali" Dorsch, Manfred Seuss, Heinrich Heid, Peter Fuchs, Joachim Odekerken, Michael Becker, Dieter Manier und Joachim Timm (sowie Hubert Jaschke).

Das Turnier wurde ein großer Erfolg. Von allen Teilnehmern, Trainern und Betreuern sowie Zuschauern wurde der Eintracht bestätigt, ein bis ins kleinste Detail hervorragend organisiertes Turnier veranstaltet zu haben. Großes Lob auch bei der Siegerehrung von Bürgermeister Heinrich Beil, unserem Schirmherrn von der Tru Chemie sowie dem Vertreter des Landrats Werner Herr Herrn Claus Lüders.

Reinhart Odekerken (rechts) führt den Verantwortlichen des Schirmherrn, Direktor Bernhard von der Leipziger Versicherungsgruppe, an seinen Ehrenplatz auf der Tribüne. Im Hintergrund Frau Bernhard (links) im Gespräch mit Eintracht-Vorsitzendem Karl Landua (Zweiter von rechts).

Noch am gleichen Abend beschloss der Vorstand, dieses Turnier für die Zukunft als Dauereinrichtung in die Jugendarbeit einzufügen.

FSV Frankfurt gewinnt Jugendturnier

Eintracht Oberursel auf Platz zwei – Knappe 0:1-Niederlage im Endspiel

D-Junioren Pfingstturnier

...halbes Jahrhundert Jugendfußball beim SC Eintracht Oberursel

Günter Netzer und Uwe Seeler schickten Bälle

... in Oberursel war ein Erfolg • Einladung nach Dänemark

Kleiner Bär ein großer Torjäger

Oberursel (sp). – Brunnenkönigin Sigrid I., Brunnenmeister Dieter und Jugendleiter Klaus Sperber überreichten am Montag abend Urkunden, Plaketten und Trophäen beim 24. internationalen D.-Jugend-

ging an den 1. FC Saarbrücken, der sich im Plazierungsspiel gegen AIK Frem Hjörring mit 1:0 (1) durchsetzte.

Die Resultate der Gruppenspiele

Torschützenkönig beim Pfingstturnier wurde die (Hertha

Jugendfußball

Überraschender Turniersieger VVTDO Amsterdam

Im Finale gegen Niederursel ein 0:0 — Elfmeterschießen mußte entscheiden

Spannung war Trumpf in den meisten Spielen des glänzend organisierten neue Namen als die Jungen aus dem Frankfurter Vorort, Mit 4:2 ging das Elfmeterschießen an Amsterdam, das

Also doch wieder Werder Bremen

Eintracht-Wanderpokal endgültig in die Hansestadt Homburg stark

Die Propheten schielten also nicht: Mit dem dritten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge beim 18. internationalen Pfingstturnier für D-Jugend-Fußballmannschaften nahmen die Buben des SV Werder Bremen den einst von Landrat Werner Herr gestifteten Wanderpokal endgültig in ihren Besitz. Einen sehr guten Eindruck

Schiedsrichterschaft übernommen hatte, würdig ersetzt.

Das Turnier an zwei herrlichen Pfingsttagen hielt auch diesmal, was die Namen der teilnehmenden Vereine versprochen hatten. Spannung ging es vor allem in Gruppe eins zu, wo in der Spielvereinigung Bad Homburg und

Schlußtabelle: 1. Werder Bremen 3:0, 5:1, 2. Epinay 1:0/4:2, 3. Oberursel 1:3, 2:4, 4. Hjörring 1:2/1:5.

Ein Blick auf die Tabelle verrät, daß den Franzosen, die einen sehr starken Eindruck hinterließen, nicht ins Endspiel kamen, obwohl sie in den Spielen sich ein strenges Gegenüber hinnehmen mußten.

Eintracht-Jugend schlug sich wacker beim D-Jugend-Turnier

Erst Elfmeterschießen entschied für die Offenbacher Kickers

W. Z. – Das 3. internationale D-Jugend-Fußballturnier des SC Eintracht Ober-

2:1 für die Gladbacher „Bambinos"

... im Finale des D-... ...ndturniers von Eintracht Oberursel

S. G. — Wieder einmal zu ... traditionelle Pfingst-Fußballmannschaften. Am zweiten ... an den Eschbachweg, um d... ...Belebung wurde das ...

SCO-Turnier der Superlative

Acht D-Jugend-Teams aus vier Nationen in Oberursel

r. h. Ein Fußball-Turnier der Superlative bot die Eintracht Oberursel über die Pfingstfeiertage. Acht D-Jugend-Mannschaften aus vier Nationen gaben sich am Südhang des Taunus ein Stelldichein, zu dem auch Ex-Bundestrainer Sepp Herberger sein Glückwunschtelegramm übersandte und die Nationalspieler Günter Netzer und Uwe Seeler Bälle und ein signiertes Bild stifteten. Lediglich die Absage

Vom Eschbachweg in die zweite Bundesliga

Mike Kahlhofen hat Mitte der siebziger Jahre in der E- und D-Jugend des SC Eintracht gespielt, bevor er über den FC 04 zu Eintracht Frankfurt kam, dort Jugendnationalspieler wurde und dann Profi in der zweiten Bundesliga.

Zum Fußball bin ich gekommen, weil mich Günter Engelhardt aus dem Sandkasten geholt hat. Wir haben im gleichen Haus gewohnt, er hat gesagt „kommst mal mit zum Fußball“, ich bin mit – und war grottenschlecht. Also hat Herr Engelhardt gesagt „Du kommst ins Tor“.

Ich war damals 7 oder 8, wir hatten eine super Mannschaft. In der ersten Saison hatten wir ein Torverhältnis von 108:6. Ich hatte nichts zu tun, stand die meiste Zeit am Pfosten. Im zweiten Jahr habe ich dann Verteidiger gespielt. Thomas Odekerken war dabei, Klaus Jandausch, das waren gute Spieler. Wir haben im Weserstadion gegen die E1 von Werder gespielt – unentschieden! Werder Bremen war ja eine der Mannschaften beim Pfingstturnier. Wir sind 1975 ins Endspiel vom Pfingstturnier gekommen, auch gegen Werder, wieder unentschieden. Erst im Elfmeterschießen haben wir verloren.

Mit 9 Jahren habe ich für mich beschlossen: „Ich werde Fußballer!“ Und fortan habe ich meine ganze Freizeit dem Fußball gewidmet. Nach der Schule Ranzen weg, kurz an die Hausaufgaben, dann gab es bis es dunkel wurde nur Fußball!

Heinz Ohl hat mich in die C-Jugend vom FC 04 geholt. Ich habe Bezirksauswahl gespielt und blieb bis nach der B-Jugend. Dann wollte ich zur Eintracht Frankfurt. Ich bin 1979 einfach hin und habe gefragt, ob ich mitspielen kann! Die haben mir erstmal zu verstehen gegeben, dass das eigentlich nicht so läuft: Normalerweise sucht sich die Eintracht ihre Spieler und lädt sie ein.

Ich war damals ziemlich groß für mein Alter, ich hatte auch vorher ab und an bei den älteren Jahrgängen mitgespielt. Und jetzt war ich nunmal da. Der jüngere A-Jugend-Jahrgang war auf einer Reise, ich durfte bei den Amateuren mittrainieren, die Probezeit betrug sechs Wochen.

Ich war keine 16, die Amateure waren alle vier, fünf oder mehr Jahre älter. Die haben fünf mal pro Woche trainiert, nicht zweimal, wie ich es gewohnt war. Die Amateure spielten Hessenliga, das war 1979 die dritthöchste Spielklasse. Und ich da also mit dabei, fünf mal die Woche an den Riederwald.

Bei den Amateuren hatte ich nach drei Tagen dermaßen Muskelkater, dass ich nicht mehr richtig gehen konnte, mir hat alles weh getan, aber ich bin sechs Wochen in jedes Training gegangen.

Ohne meine Eltern wäre das gar nicht gegangen. Mein Vater hat mich zum Training gefahren, auch meine Mutter ist überall mit hin gefahren: Die Freizeit der Eltern bestand aus dem Fußball vom Sohn! Dazu muss man wissen, dass meine Schwester Manuela in Lützellinden Handball gespielt hat, das war damals die zweit höchste Spielklasse.

Als die Zeit rum war, war mir klar – das hat nicht gelangt. Aber die Verantwortlichen bei der Eintracht haben gesagt, ich hätte Willen gezeigt und Ausdauer und die Bereitschaft,
mich bis zum Äußersten zu quälen, um erfolgreich zu sein. Und deswegen wurde ich aufgenommen.

Vom Eschbachweg in die zweite Bundesliga

In der A-Jugend habe ich kaum gespielt, und als das erste Jahr vorbei war, habe ich gesagt: „Ich gehe zurück zum FC 04." Trainer Klaus Mank hat mir dann eine echte Chance gegeben: OK, Du spielst die ersten zehn Spiele der neuen Saison Mittelstürmer. Ich habe zehn Spiele gemacht und 30 Tore geschossen, kam in die Hessenauswahl, habe nach sechs Monaten eine Einladung zum Sichtungslehrgang des DFB bekommen, wurde 1980 mit der Eintracht-A-Jugend Deutscher Meister. Da habe ich dann schon Verteidiger gespielt. Dieter Stinka, damals Trainer der Amateure, hat mich vom Mittelstürmer zum Vorstopper umgeschult – ich hatte die Athletik und das Auge, denn ich wusste ja immer, wie die Stürmer denken. Das hat gut geklappt. Dann kam U18-Nationaltrainer Dietrich Weise und hat mich 1982 mit zur EM nach Finnland genommen – es lief wie im Märchen.

1981 habe ich unter Lothar Buchmann bei den Profis der Eintracht trainiert. Ich kam zu zwei Einsätzen in der Bundesliga, für einen jungen Vorstopper bei der Eintracht war es damals schwierig – auf der Position spielte ja Charly Körbel. Ich habe bei den Amateuren gespielt und irgendwann hat mich Jörg Berger gesehen, der Trainer beim KSV Hessen Kassel war. Die waren in der 2. Bundesliga und hatten 1984 knapp die Relegation verpasst. Ich bin nach Kassel, 1986 zu Alemannia Aachen und 1988 wieder zurück nach Frankfurt, diesmal zu Rot-Weiß. Die spielten Hessenliga und wollten in die zweite Liga. Trainer war Stepi, im Kader waren unter anderem Armin Kraaz und Alexander Schur, die ich von der Eintracht kannte, im Jahr drauf kam Jürgen Klopp dazu. 1990 sind wir Meister geworden, haben den Aufstieg in die 2. Bundesliga aber nicht geschafft.

E-Junioren-Kreismeister und –pokalsieger 1972 mit Trainer Engelhardt und Mike Kahlhofen (hockend, 2. v.l.)

Ich sage allen jungen Spielern, die Fußballprofi werden wollen: Schule, Schule, Schule! Mach die Schule zu Ende, mach die Lehre zu Ende. Die Chance, tatsächlich ein Profi zu werden, ist nicht groß, es ist so super schwer da oben hin zu kommen. Deswegen muss man zweigleisig fahren.
Die Fußballkarriere kann von heute auf morgen vorbei sein, und dann? Ich habe eine Lehre als Bankkaufmann gemacht. Als mich damals Wolfgang Steubing zu Rot-Weiß geholt hat, war diese Ausbildung für mich die Eintrittskarte in mein Leben nach dem Fußball – ich habe in seinem Unternehmen gearbeitet!

Natürlich braucht man Glück. Als Jörg Berger mich bei der Eintracht gesehen hat, war er eigentlich gekommen, weil er sich einen anderen Spieler anschauen wollte. Der hatte aber einen schlechten Tag, ich hatte einen Supertag – und so stand ich dann bei ihm auf dem Zettel.
Und Du brauchst Leidenschaft! Talent und der Wunsch, Fußballprofi zu werden, allein reichen nicht.
Und schließlich Gesundheit: Du musst wissen, dass Du Deinem Körper einer hohen Belastung aussetzt: Wer Fußballprofi wird, zahlt mit seiner Gesundheit. Das war auch ein Grund, warum ich 1988 mit nicht mal 26 die Profikarriere beendet habe.

Protokoll: Wolfgang Borgfeld

“Das Turnier war eine ganz spannende Geschichte”

Fotoquelle: Werder.de

Thomas Schaaf ist Werderaner durch und durch. In Mannheim geboren gehörte er seit frühester Jugend dem SV Werder an, mit dem er als Profi 1992 der Europapokal der Pokalsieger gewann. Nach seiner aktiven Zeit (262 Bundesligaspiele) wurde Schaaf Trainer, untzer anderem führte er der SV Werder 2004 zum Double aus Meisterschaft und Pokal. Heute ist Schaaf als technischer Direktor für den Nachwuchsbereich von Werder tätig. Als D-Jugendspieler war Schaaf mit Werder in Oberursel bei unserer Eintracht am Eschbachweg.

Wann waren Sie in Oberursel?

Ich weiß nicht ob 1972 oder 1973 - vielleicht sogar in beiden Jahren.

Wie haben Sie das Turnier erlebt, wie war es im Vergleich zu anderen Turnieren?

Damals war man ja nicht so mobil. Wir haben oft auf Turnieren gespielt, aber mehr regional, wir kannten alles, was in der Umgebung war. Die Fahrt nach Oberursel wäre heute ein Kurztrip, damals bedeutet das für uns eine Reise. Und das war eine große Geschichte.

Wie sind Sie hierher gekommen?

Schon in jungen Jahren ein Leader: Die D-Jugend des SV Werder Bremen mit Kapitän Thomas Schaaf. 1972 nahm Werder erstmals Teil und unterlag im Finale dem SV Niederursel 0:1. 1973 spielte das Team dreimal unentschieden.

Wir sind mit dem Bus gefahren. Ich kann mich erinnern, das es nachts zurück ging. Wir haben nach dem Turnierende vor der Abfahrt noch auf dem Platz weitergekickt und sind dann abends los gefahren.

Was sind markante Erinnerung an die Pfingsttage seinerzeit?

Wir wurden als Mannschaft sehr herzlich aufgenommen und waren privat untergebracht, zu zweit. Ich habe von der Stadt nur das Bild eines Brunnens auf einem Marktplatz im Kopf. Das Turnier wurde nur auf einem Sportplatz gespielt, so waren Mannschaften, Zuschauer alle eng zusammen, das war eine ganz spannende Geschichte.

Werder hat das Turnier dann insgesamt acht mal gewonnen.

Ich weiß, dass wir da immer gerne hingefahren sind. Es war ein schönes Turnier und für uns ein fixer Termin.

Sie haben dann Karriere im Profifußball gemacht. Wie sieht das bei anderen Spielern der damaligen Mannschaft aus?

Hubertus Hess-Grunewald ist wie ich auch durch die Werder-Jugend durchgegangen. Und ist heute Geschäftsführer Organisation & Sport bei Werder.

Ich habe talentierte Spieler gesehen, die in der E-Jugend herausstachen, aber nicht weit gekommen sind, weil sie sich mit ihrem Talent zufrieden gegeben haben.

Veranlagung, Talent alleine reicht nicht, das ist eine Typfrage. Es gibt Talente, die entwickeln sich, dann kommen Sie in ein Alter und schludern, das ist ganz natürlich. Aber wenn sie dann irgendwann begriffen haben, wie es geht, kann was draus werden. Aber in dem Alter eine komplette Karriere planen? Nee...

Wie war das bei Ihnen?

Ich hatte den Traum: Ich möchte Fußballer werden. Dafür habe ich viel eingesetzt, schon ganz früh. Ich bin nach wie vor bei Werder derjenige, der als jüngster Spieler sein Bundesligadebut gegeben hat. Das war 1979, 12 Tage vor meinem 18. Geburtstag. Maxi Eggestein war nah dran, er war nur drei Tage älter als ich beim ersten Einsatz. Aber daran sieht man: Zwischen der D-Jugend und den Profis beziehungsweise der Seniorenmannschaft liegen nicht mal sechs Jahre. Das ist nicht viel Zeit.

Welchen Tip haben Sie an junge Spieler, die den gleichen Traum haben?

Das Allerwichtigste ist: Spaß und Freude müssen immer dabei sein. Erfolg lässt sich nicht erzwingen. Wo keine Lust dabei ist, wenn man kickt, wo keine Freude erlebt wird, dabei zu sein, wird das nichts.

Interview: Wolfgang Borgfeld

Aus Niederursel in die Nationalmannschaft

Ralf Falkenmayer, ehemaliger Fußballnationalspieler und UEFA-Cup-Gewinner, hat 1974 am Eschbachweg in Oberursel mit dem SV Niederursel am D-Jugend-Pfingstturnier teilgenommen. Im Februar 2018 haben wir ihn zum D-Jugend Pfingstturnier und seine Zeit als Fußballspieler beim SV Niederursel und Eintracht Frankfurt befragt.

Das Turnier bei der Eintracht habe ich in guter Erinnerung. Für uns war das Turnier ein Ereignis, wir waren gerne dort. Da gab es sogar eine kleine Tribüne, das fanden wir klasse. Und zwischen den Spielen haben wir uns Senfbrötchen geholt. Ein Brötchen, halbiert, dann Senf drauf. Die haben wir dann gegessen und haben zugeschaut, wie die anderen spielten. Die Eltern von Vereinen wie Eintracht Frankfurt oder Kickers Offenbach kamen uns immer etwas hochnäsig vor. Da hat es uns dann besonders gefreut, wenn wir die geschlagen haben.

Ich hab schon mit 5 Jahren beim SV Niederursel angefangen Fußball zu spielen. Und relativ früh hatte ich den Traum, Fußballprofi zu werden. Da wurde ich lange belächelt, ich war ja eher klein. Aber das hat mich nicht abgehalten, ich habe ein starken Willen entwickelt und Durchsetzungsvermögen. Als ich in der der B-Jugend war, habe ich häufig bei den Älteren mitgespielt. Das waren dann Sonntagmorgens oft zwei Spiele hintereinander. Aber ich war ehrgeizig, das war ok. Ich habe immer etwas mehr gemacht, als die anderen, immer etwas länger. Ich konnte nicht aufhören zu laufen, ich wollte einfach nur Fußball spielen, das war meine Erfüllung.

Ronald Borchers hat mit meinem Bruder Udo in der D-Jugend vom SV Niederursel gespielt. Udo hatte vielleich mehr Talent als ich. Die Eintracht war an ihm dran und der OFC, aber unsere Eltern haben gesagt, „Du machst erstmal die Schule fertig". Er ist in Niederursel geblieben und hat das Fußballspielen dann einfach nicht mehr so verfolgt.
Ich bin sechs Jahre jünger, bei mir war das dann anders. Und ich wollte auch unbedingt im Fußball Erfolg haben. Talente gibt es viele, heute wird mehr gesichtet und beobachtet, früher war es schwerer, entdeckt zu werden. Da brauchte man noch mehr Glück, es kam noch mehr auf das Umfeld an und darauf, gefördert zu werden. Dafür ist heute in der Jugend schon viel Druck in den Leistungszentren. Und es sind wenige, die es schaffen.

1981 im April bin ich dann zu den Profis gestoßen, habe zwei Spiele gemacht, weil Willi Neuberger verletzt war, gegen den BvB und Kaiserslautern. Ich war gerade 18 geworden, beim Pokalgewinn gegen Kaiserslautern war ich leider nicht dabei.

Nach zwei Jahren in Leverkusen (und dort 1988 dem Gewinn des UEFA-Cups) kehrt Falkenmayer 1989 wieder zur Eintracht zurück, wo Jörg Berger Trainer ist und Uwe Bein seine erste Saison nach dem Wechsel vom HSV spielt. Falkenmayer spielt in einer Mannschaft, die als beste Eintracht aller Zeiten gilt und wird fast Deutscher Meister.

Zwei, die bei der Eintracht Karriere machten: Ralf Falkenmayer (links) in Frankfurt und Christof Thielmann in Oberursel.

Wie bewertet Falkenmayer die Zeit in Leverkusen und Frankfurt?
Ich möchte beides nicht missen. Ich bin in Frankfurt groß geworden. Bei der Eintracht hatte ich eine schöne Zeit. Der schönste Moment war vielleicht, als ich hier Fußballprofi wurde.

In Chroniken werden immer die größten Erfolge gelistet. Aber das sind manchmal nicht die Momente, die einem Spieler am nachdrücklichsten im Gedächtnis bleiben. Welche Momente hat „Falke" stark in Erinnerung?

Die Junioren-Europameisterschaft 1981. Aber auch die Relegation mit der Eintracht in der Saison 1984/1985. Da haben wir das Hinspiel in Duisburg 5:0 gewonnen! Meine vier Einsätze in der Nationalmannschaft, Trainer war Franz Beckenbauer. Ich war dann oft verletzt. 1993 habe ich mir beim UEFA-Pokalhinspiel in Dnjepropetrowsk einen Haarriss am Kopf zugezogen. Das wurde erst nach dem Spiel festgestellt. Da wieder ranzukommen, mit der Unsicherheit „geht es weiter?", das ist schwer. Ich habe mich immer wieder zurückgekämpft. Mein großes Glück war die Familie, meine Eltern, meine Frau, die sind ganz wichtig!
.

Protokoll: Wolfgang Borgfeld

Der SV Niederursel gehörte zu den prägenden Vereinen der Anfangsjahre des Pfingstturniers. D-Jugend-Teams des SV gewannen das Turnier 1971 (im Finale gegen Kickers Offenbach) und 1972 (im Finale gegen Werder Bremen); 1973 unterlag der SV TDO Amsterdam, 1977 folgte noch ein dritter Platz.

Gespräch mit Jugendtrainer Slaven Skeledzic

Die Spielerkarriere von Slaven Skeledzic begann in der F-Jugend beim SC Eintracht Oberursel. Einige Jahre später wechselte Slaven zu Eintracht Frankfurt. Sein Weg als Spieler führte ihn danach noch unter anderem zu Rot-Weiß Frankfurt, der Spvgg. 05 Bad Homburg sowie der Usinger TSG.
Seine Karriere als Jugendtrainer begann Slaven bei seiner letzten Spielerstation der Usinger TSG (1996-1999). Es folgte der Trainerwechsel in die U-19 von Eintracht Frankfurt (1999-2011), F.C. Hansa Rostock (2011-2012), Hannover 96 (2012-2014), FSV Frankfurt (2014-2015), A-Nationaltrainer von Afghanistan (2015-2016), Guangzhou Evergrande in China (2016-2017). Seit Sommer 2018 ist Slaven Assistent von Miroslav Klose bei der U-17 des FC Bayern München.

Wolfgang Borgfeld sprach mit Slaven Skeledzic über ...

… seinen Weg zum Fußball:

"Mein Vater war sehr fußballbegeistert. Er hatte schon in ganz frühen Jahren die Idee, dass ich mal mit Fußball mein Geld verdienen könnte, ich sollte international rumkommen. Zum damaligen Zeitpunkt war das natürlich recht abstrus und nicht greifbar. So gesehen hatte er aber damit Recht behalten (lacht). Meine Eltern haben mich sehr unterstützt. Mein Vater war in der Jugend auch immer mit dabei und hat kein Spiel versäumt."

… den Anfang bei Eintracht Oberursel:

"Das war in der F-Jugend, da gab es unter dem Rasenplatz am Eschbachweg einen Bolzplatz, auf dem auch trainiert wurde. Ich hab da einfach mal probeweise mittrainiert und hatte sogar ein Tor geschossen – damit hatte ich irgendwie gar nicht gerechnet. Ab da ging es los... Ich hab' mich mit anderen Jungs nach der Schule in der Stadt verabredet, dann sind wir zum Kicken irgendwohin, zum Beispiel auf die Wiese hinter der Alten Leipziger. Ich war eigentlich immer auf einem Bolzplatz. Bolzplatz – Training – Bolzplatz, herrlich."

… seine Zeit als Jugendspieler:

"Ich war immer Stürmer oder offensiver Mittelfeldspieler, so etwas wie eine halbe 9, würde man heute dazu sagen. Ich denke, dass meine Qualitäten darin bestanden, dass ich eine sehr gute Technik hatte, schnell und kreativ war und wusste, wo das Tor steht. Zu meinen Schwächen zählten sicherlich der linke Fuß und der Kopfball.

… Erinnerungen an die Zeit bei Eintracht Oberursel:

"Das war eine sehr schöne Gemeinschaft, die Leute waren mit Herz und Seele dabei: Sebastian "Wastl" Schindlbeck war lange mein Betreuer, ich erinnere mich an die Trainer Erich Kappus und Karl-Heinz Lange, seine Frau Edith war unsere Betreuerin, und viele andere Vereinsmitglieder. Sie waren am Eschbachweg permanent präsent und gehörten einfach zum Verein. Ich habe durchweg positive Erinnerungen an meine ersten Gehversuche im Fußball, dazu gehörte natürlich **das D-Jugend Pfingstturnier**, was das absolute Highlight darstellte. Viele große Mannschaften, man wollte sich mit den Besten messen! Mit einigen meiner damaligen Mitspieler (zum Beispiel Frank Westenburger, Christian Huhndorf) habe ich selbst heute noch ab und zu Kontakt."

Slaven Skeledzic über...

… den Beginn seiner Trainerlaufbahn:
"Als ich in Usingen war, wurde für die B-Jugend ein Trainer gesucht. Uschi Schritt und Gerhard Strohmann, dessen Söhne in Usingen spielten, hatten mich gefragt, ob ich mit meiner Erfahrung als Spieler nicht die B-Jugend trainieren könnte. Zu dem Zeitpunkt studiert ich und konnte mir die Zeit gut einteilen, also habe ich zugesagt. Natürlich wusste ich zum damaligen Zeitpunkt, dass für eine Profikarriere als Spieler der Zug längst abgefahren war. Der Trainerjob hat mir riesigen Spaß gemacht…"

… typische Fehler, die Trainer machen:
"Es gibt Trainer, die sagen einem Spieler: 'Spiel doch besser oder konzentrier Dich!' Das sind nur Floskeln. Denn davon hat ein Spieler nichts. Du musst messerscharf analysieren, was er nicht gut macht und musst ihm den Weg zeigen, es besser machen zu können.

… Ratschläge für Jugendtrainer im Vereinsbereich:
"Organisation ist wichtig! Ein Trainer muss vor dem Training wissen, wer kommt und wer nicht, er muss sein Training vorher planen. Das ist eine Frage der Organisation. Und wenn die Spieler da sind, beginnt das Training. Das heißt: Felder markieren, Tore oder Hütchen aufstellen – sowas muss vorher passieren!

Und: Wenn Sie den Jungs zeigen, wie sie Fußball spielen, hat das einen großen Mehrwert! Mit den heutigen Mitteln ist es einfach und praktikabel, der eigenen Mannschaft ihre Stärken und Schwächen zu zeigen. Lernen mit bewegten Bildern kann man organisieren! Und dann können die Spieler mit anderen Augen sehen, welche Raumaufteilung sie haben, wieso es in der Rückwärtsbewegung Mängel gibt, warum der Gegner Torchancen hat oder man sich selbst keine Torchancen kreieren kann."

… die Rolle der Eltern an der Seitenlinie:
„Die Spieler sind die Ansprechpartner des Trainers, nicht die Eltern. Die sportlichen Entscheidungen, wer spielt und wer nicht, klären wir mit den Spielern. In halbjährlichen Gesprächen haben die Eltern zusammen mit den Beratern der Spieler die Möglichkeit, ein Feedback-Gespräch mit dem Trainerteam zu bekommen."

… die Arbeit als U-17 Assistenz-Trainer bei Bayern München:
"Ich bin Assistent von Miro Klose – unserem WM-Torschützenkönig! Wir haben eine super Zusammenarbeit vom ersten Tag an, sehen den Fußball deckungsgleich, verstehen uns menschlich sehr gut und sind mittlerweile gute Freunde. Miro ist eine lebende Legende, es macht unfassbar viel Spaß sich mit ihm und den anderen Trainern und Kollegen auf höchstem Niveau zusammenzuarbeiten und auszutauschen. Hermann Gerland ist ebenfalls eine Ikone und ist unser sportlicher Leiter im Bayern Campus. Unser NLZ-Leiter Jochen Sauer führt das ganze Nachwuchskonstrukt mit einer außerordentlichen fachlichen und menschlichen Qualität, sodass hier fantastische Bedingungen im Bayern-Campus gegeben sind und wir eine tolle U-17 Mannschaft haben. Wir sind eine große Familie in einem absolut professionellen Umfeld, wo man sich schätzt und unterstützt."

D-Junioren Pfingstturnier

Impressionen

D-Junioren Pfingstturnier

Impressionen

Das Pfingstturnier und zwei Bundesligisten

1975 - Weserstadion

Werder-SCEO:

1975 und 1976 war die D-Jugend des SC Eintracht auf Augenhöhe mit dem Nachwuchs von Werder Bremen. In beiden Jahren standen sich die Teams im Finale des Pfingstturniers gegenüber, 1975 gewannen die Jungs von der Weser nach Elfmeterschießen, 1976 erst in der Verlängerung mit 1:0. Mehrfach spielten Mannschaften der Eintracht im Weserstadion - das Gruppenbild mit Trainer Günter Engelhardt (links), Betreuer Horst Krostitz (2. v.l.) entstand 1975. Ganz rechts der langjährige Werder-Trainer Peter Sztuka, unter dem Thomas Schaaf seine Karriere begann.

SCEO Nachwuchs im Berliner Olympiastadion

Am zweiten Turnier nahmen Mannschaften der lokalen Bundesligisten Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach teil, aus Berlin reiste der Nachwuchs von Hertha BSC an. Zur großen Hertha wurde eine sehr enge freundschaftliche Beziehung aufgebaut, die im Herbst 1969 der D-Jugend von Eintracht Oberursel ein unvergessliches Erlebnis bescherte: Sie bestritt im mit weit über 83.000 Zuschauern ausverkauften Olympiastadion das Vorspiel der Bundesligapartie Hertha gegen den Hamburger SV.

Vor einer deartigen Kulisse ein Tor zu schießen ist wohl der Traum eines jeden Fußballspielers - Joachim Odekerken (5. von links), Sohn des Turniergründers und damaligen D-Jugendtrainers Reinhart (2. von rechts), durfte ihn sich erfüllen - er schoss bei der 1:2 Niederlage das Tor für die Eintracht.

Auf dem Mannschaftsbild rechts neben Odekerken der spätere Jugendleiter und 1. Vorsitzende Klaus Dilley.

50 Turnier seit 1968

D-Junioren Pfingstturnier

Geschichten

Klaus Dilley war ab 1968 Jugendbetreuer, später im Vorstand als Jugendleiter und 1. Vorsitzender. Auch mehr als zwei Jahrzehnte nach seinem Ausscheiden aus der Vereinsarbeit fällt sein Rückblick rundum positiv aus: "Es war eine wunderschöne Zeit!"

Das zweite Turnier 1969 war schon international. Klaus Dilley: "Reinhart Odekerken war ursprünglich aus Straßburg und so haben wir Kontakt zu Racing hergestellt, die dann auch zugesagt haben." Die Mannschaft gewann prompt das Turnier, trat aber 1970 nicht zur Verteidigung an. Dafür kam dann Hertha BSC und gelangte auch gleich ins Endspiel.

Klaus Sperber ist wahrscheinlich das am längsten aktiv tätige Mitglied der Eintracht. 1965 trat er dem Sport Club bei, spielte in der D-Jugend, musste dann aber aus gesundheitlichen Gründen wachstumsbedingt aufhören. Er blieb dem Verein treu, trainierte und betreute seither Jugendmannschaften, war Jugendleiter, ist heute 2. Vorsitzender und engagierte sich seit 1983 in verantwortlichen Funktionen in der Organisation von sage und schreibe 17 Pfingstturnieren!

Fragt man die Turnierorganisatoren der ersten Jahre nach besonderen Erinnerungen, kommt immer wieder das besondere Verhältnis zu den Nachbarn im Camp King zur Sprache: In den ersten Jahren vor dem Bau des Clubhauses stellten "die Amis" Zelte, in denen sich die Mannschaften umziehen konnten, Tieflader mit großer Ladefläche kamen zum Einsatz und dienten als Tribüne, die US-Army lieferte eine Gulaschkanone und brachte auch gleich Mr. Joyner als Koch mit (dessen Sohn Mark später im Verein Fußball spielte). Einmal wurden Spielbälle von einem über dem Sportplatz am Eschbachweg fliegenden Hubschrauber abgeworfen!

Aus der Fülle von Erlebnissen sind Klaus Sperber zwei in besonderer Erinnerung geblieben, die von Nachwuchsmannschaften Oberurseler Partnerstädte handeln: Als Epinay erstmals das Turnier gewann, begleitete Sperber das euphorisierte Team zum Hauptbahnhof in Frankfurt. Als sich der Zug nach Paris in Bewegung setzte, standen alle Spieler und Betreuer an den geöffneten Zugfenstern und stimmten die Marseillaise an. Die Fußballer konnten nicht nur gut kicken, sie erwiesen sich auch als stimmgewaltig: laut hallte die Hymne durch die weite Halle. Wenn Klaus Sperber daran denkt, bekommt er heute noch Gänsehaut.

Karl-Heinz Lange wurde1965 Mitglied im SC Eintracht, war Ende der sechziger Jahre im Spielausschuss, dann ab 1972 Trainer von F-, E-, D- und C-Jugend-Mannschaften der Eintracht, die in vielen Jahren von Edith Lange betreut wurden. Bei den Pfingstturnieren hat er von Anfang an den Job des Grillmeisters übernommen, oft gemeinsam mit Betreuer Frauenstein. In den sonnigen Jahren waren die Männer vom Grill nach zwei Tagen von der Sonne verbrannt. Aber Lange erinnert sich auch an Jahre, in denen die Turniertage so kalt und nass waren, dass drei dicke Jacken durchweicht wurden.

Nachdem Oberursel mit dem bei St.Petersburg gelegenen Lomonossow eine Städtepartnerschaft eingegangen war, überlegte die Eintracht, zum Pfingstturnier auch ein Nachwuchsteam aus Russland einzuladen. Doch wie sollte das gehen – die Stadt ist über 2200 km entfernt? Die Einladung wurde ausgesprochen und angenommen. Die Mannschaft und ihre Begleiter machte sich mit Fernbussen auf die zweieinhalbtägige Reise. Klaus Sperber war am Busbahnhof des Frankfurter Flughafens, um die Gäste aus Russland in Empfang zu nehmen. „Der Bus kommt zum Stehen, die Türen gehen auf und als erstes – rollt ein Fußball raus!", erinnert sich Sperber an dieses Bild, das von der Leidenschaft für Fußball erzählt und von den Strapazen, die man gerne für ihn aufnimmt.

Turnierbestimmungen für das 50. Internationale D-Junioren-Pfingstturnier des SC Eintracht 1957 e. V. Oberursel am 09./10.06.19

1. Gespielt wird nach den Bestimmungen des Hessischen-Fußball-Verbandes. Die Spiele finden auf Großfeld statt, sowohl auf Kunstrasen als auch auf Rasenplatz.

2. Die Vorrunde wird in vier Gruppen zu je vier Mannschaften nach dem Punktsystem ausgetragen. Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Minuten.

Bei Punktgleichheit wird in folgender Reihenfolge über die Platzierung entschieden: Tordifferenz, Anzahl der geschossenen Tore, direkter Vergleich; hilfsweise ein Elfmeter schießen.

Die jeweiligen Gruppenersten qualifizieren sich für die Zwischenrunde.

Die Gruppendritten und –vierten bestreiten eine Trostrunde. Bei den Platzierungsspielen gibt es keine Verlängerung, es findet sofort ein Elfmeterschießen statt (3 Schützen).

3. Die Spieldauer der Hauptrunde, der Trostrunde sowie der Platzierungsspiele beträgt 2 x 12 Minuten mit 3 Minuten Pause (mit Seitenwechsel).

4. Die Mannschaften melden sich spätestens 10 Minuten vor jedem Spiel bei der Turnierleitung spielbereit.

5. Stichtag für die Spielberechtigung ist der 01.01.2006

6. Im Turnier dürfen pro Mannschaft maximal 16 Spieler und 1 Ersatztorwart eingesetzt werden. Die Spielermeldung des 1. Spieltages ist maßgebend.

7. Als Spielleiter werden Schiedsrichter des Hessischen-Fußball-Verbandes eingesetzt. Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen werden von der Turnierleitung abgewiesen. Bei anderen Unklarheiten entscheidet die Turnierleitung.

8. Die Abseitsregel und das Verbot des Rückpasses ist in Kraft.

9. Bei Farbgleichheit der Spielkleidung zweier Mannschaften, hat die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft die Kleidung zu wechseln.

10. Der Turniersieger erhält den Wanderpokal und wird im folgenden Turnier antreten, um diesen zu verteidigen. Bei Nichtteilnahme wird er rechtzeitig zum Turnierbeginn dem SC Eintracht Oberursel den Pokal wieder zur Verfügung zu stellen.

11. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl, nicht verschuldete Unfälle sowie sonstige Personen- und Sachschäden.

12. Durch die Teilnahme am Turnier werden die Turnierbestimmungen anerkannt.

Wir wünschen dem Turnier einen spannenden und fairen Verlauf!

1. FC Kaiserslautern

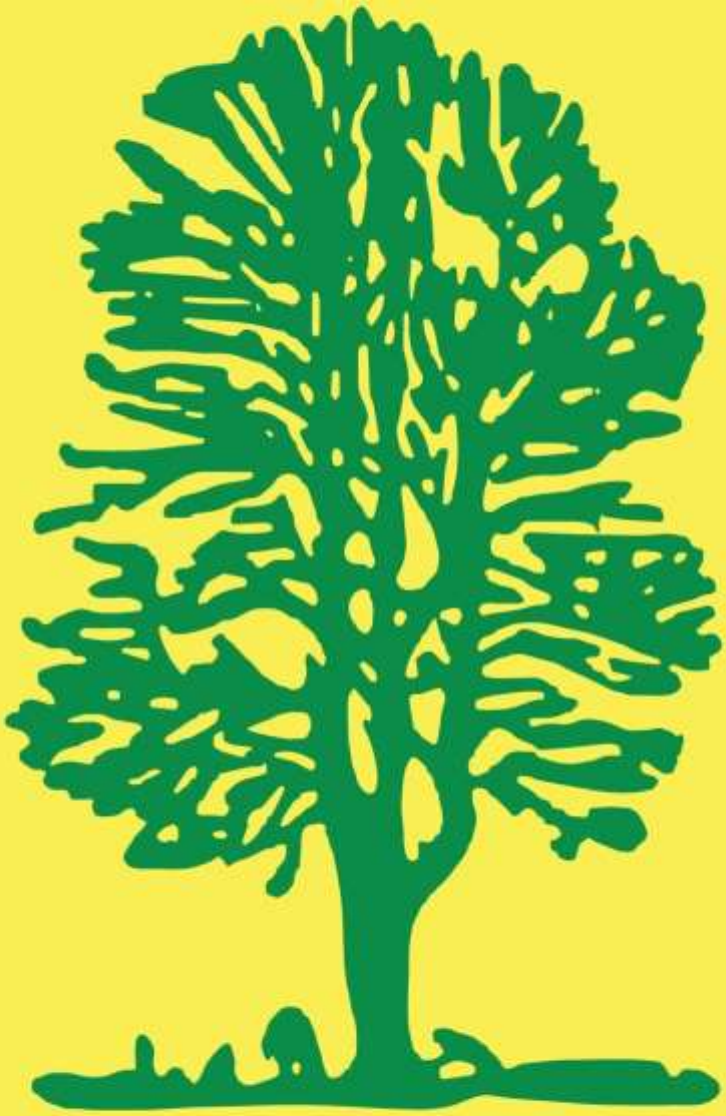
hintere Reihe: Koordinator Christian Schlarb, Co-Trainer David Gaedigk, Luis Richard Dahler, Benedikt Elias Stratmann, Max Lorenz, Amran Hamza, Joel Marc Hornstein, Davis Bergbauer, Deniz Hazar, Rehatrainer Fabian Kobel, Torwarttrainer Matheo Raab

vordere Reihe: Jason Lee Kriebus, Noel Miguel Weinel, Hugo Heinz, Kaelan Laudenklos Antón, Randy Hülsmann, Jonathan Emil Racky, Luca Sauter, Baris Bagli, Erik Rein, Linus Max Tautenhahn

es fehlt: Trainer Matthias Klein

Turnierpartner
der Mannschaft
Wormatia Worms

BERG & VEIDT



Gartenbau · Hausmeisterservice · Gartenpflege · Winterdienst

axel.veidt@web.de · 61440 Oberursel/Ts. · Mobil 0172 - 98 19 276

VfR Wormatia 08 Worms

Obere Reihe v.l.n.r.:
Nikolay Ovcharov, Ilias Toulatos, Julian Malburg, Dario De Rosa, Devin Geißler.

Mittlere Reihe v.l.n.r.:
Trainer Hamza Hajrovic, Boris Husag, Eleftherios Lottas, Leon Pabst, Maurice Scheffler, Moritz Thomas, Lennox Svrga, Trainer Mimmo Moretti.

Untere Reihe v.l.n.r.:
Florian Hahn, Lennart Lopes Bickel, Hannes Zimmer, Nico Bozić, Erind Pangjaj, Miron Hasanaj.

Es fehlen: Osman Oguz

Turnierpartner
der Mannschaft
FSV Frankfurt

HOTEL SONNENHOF

★★★ GARNI

ES ERWARTET SIE EIN ANGENEHMER AUFENTHALT IN ANSPRECHENDEM AMBIENTE, MITTEN IM GRÜNEN, MIT PERSÖNLICHEM SERVICE UND EINER ZENTRALEN LAGE IN UNSERER REGION.

WEINBERGSTR. 94
61440 OBERURSEL (TAUNUS)

TELEFON: +49 6172 - 962930
FAX: +49 6172 - 301272

INFO@HOTEL-SONNENHOF-OBERURSEL.DE
WWW.HOTEL-SONNENHOF-OBERURSEL.DE

FSV Frankfurt

Erich Vogler GmbH & Co

Industriebedachungen und Flachdachbau KG

Praunheimer Landstraße 76 • 60488 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 762083 • Fax +49 69 763482
www.vogler-dach.de
info@vogler-dach.de

Patrick Schimpf
MEISTERBETRIEB

seit 1875

Burgstraße 17
61140 Oberursel-Bommersheim

METALLBAU
SCHLOSSEREI
KUNSTSCHMIEDE
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Telefon (06171) 55904
Telefax (06171) 587741
Metallbau-P.Schimpf@t-online.de

TuS Makkabi Frankfurt

Friseur am Marktplatz Ruppel

www.friseur-ruppel.de

Marktplatz 11 • 61440 Oberursel
Tel: 06171-56965 • info@friseur-ruppel.de

Öffnungszeiten
Mo: geschlossen
Di & Mi: 8.00 - 18.00 Uhr
Do & Fr: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa: 7.30 - 14.00 Uhr

Turnierpartner
der Mannschaft
TUS Makkabi
Frankfurt

Für Menschen, die sich kurzfristig beruflich verändern möchten.

61440 Oberursel, Untere Hainstraße 1a, Tel. 0 61 71-70 42 20

amicus

Aktuelle Stellenangebote im Internet unter amicus.de

ALTE LEIPZIGER

HALLESCHE

Generalagentur Martin Jung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gut beraten in allen Lebenssituationen

Kinder, Schüler und Studenten

- Finanzielle Sicherheit bei Unfall
- Sparen für die ersten Wünsche
- An später denken: Schutz der Arbeitskraft

Berufsleben

- Absicherung von Krankheits- und Pflegekosten
- Schutz Ihrer Arbeitskraft
- Vermögensaufbau

Wohnen und Eigenheim

- Sicherung Ihrer Sach- und Vermögenswerte
- Bausparen, Baufinanzieren und Modernisieren

Rentenalter

- Absicherung von Krankheits- und Pflegekosten
- Hinterbliebenenversorgung
- Vermögensverwaltung

Generalagentur Martin Jung
Eppsteiner Straße 5 · 61440 Oberursel · Telefon 06171 695600
info@generalagentur-martin-jung.de

ALTE LEIPZIGER

HALLESCHE

Generalagentur Martin Jung

Ihr kompetenter Partner für Versicherungen und Finanzen vor Ort!

Alles Gute zum 50. Internationalen Jugend-Pfingstturnier.

Wir freuen uns auf 16 Mannschaften und wünschen allen Besuchern viel Spaß!

Turnierpartner der Mannschaft Hamburger SV

Generalagentur Martin Jung
Eppsteiner Straße 5 · 61440 Oberursel · Telefon 06171 695600
info@generalagentur-martin-jung.de

ROBIN WEBER
ARCHITEKTEN

WIEDERHOLTSTRASSE 5
61440 OBERURSEL
TEL 06171 - 2796920
WWW.ROBIN-WEBER.DE
INFO@ROBIN-WEBER.DE

Epinay sur Seine

Team: DOSSO Aboubakar, AGYAPONG Kevin, ELIMBI Tara (girl), FALL Berouk, MARSLI Adam, EL GHORFI Diyaedinne, MAYULU Senny, JANVIER Raphael, TELLI Noam, AYEM Gregory, MAVOUNIA Djibril, MONNEL Alexis, KNOUN Ayoub, ONANA Nathan,
Supervisors : KARAMOKO Vasseko, TELLI Mohamed

Turnierpartner
der Mannschaft
FC Etzella Ettelbruck

Einen ganz großen Dank an alle, die dieses traditionsreiche Pfingstturnier immer wieder möglich machen.

Ich freue mich sehr auf dieses

50. Turnier

und wünsche allen Teilnehmern einen sportlich fairen Wettkampf sowie ein tolles Turnier mit vielen spannenden Spielen.

Dem SC Eintracht Oberursel wünsche ich, dass an den Turniertagen schönes Wetter ist, viele Zuschauer kommen und dass das Pfingstturnier noch viele Jahre besteht.

Krailing
Makler und Verwaltungs GmbH

Sven Krailing
Geschäftsführer

Mobil: 0176-22 79 71 83

Lindenstraße 17
61440 Oberursel

☎ 06171-96 11 09
☎ 06171-5 95 79

Fax
06171-5 95 79

www.finanzwesen-gmbh.de
S.Krailing@finanzwesen-gmbh.de

FC Etzella Ettelbruck

50 Turnier
seit 1968

VOGT SOMMER
Sicher gegen Schädliches!
Schädlingsbekämpfung & Bautenschutz

Turnierpartner der Mannschaft TSG Wieseck

HUBER

seit 1911

Egal ob runder Geburtstag, Familienfest oder große Firmen-Feier,– bei uns kann das ganze Jahr über gefeiert werden! Wir bieten Ihnen mit unseren exklusiven Räumlichkeiten den perfekten Rahmen, um aus jeder Veranstaltung ein unvergessliches Erlebnis zu machen.
Kleinere Gesellschaften bis 40 Gästen können sich in unseren Salon im 1 OG zurückziehen.

Unseren Restaurantgästen bieten wir von Dienstag bis Sonntag neben der Restaurantkarte ein abwechslungsreiches Mittagsmenü. Genießen Sie unsere hausgemachten Spezialitäten in einer kleinen, saisonalen à la carte Auswahl. Monatlich wechselnd bieten wir Ihnen eine Auswahl von Vor- und Zwischenspeisen, Hauptgerichten sowie ein Dessert oder Käse zur Wahl an.

Eine Tischreservierung ist erforderlich.

Auf Anfrage erstellen wir ein individuell abgestimmtes Menu mit passenden Getränken und Dekoration. Für eine Anfrage oder zur Detailabsprache erreichen Sie uns sehr gerne telefonisch oder per E-Mail.

Orangerie im Kurpark

Fundus

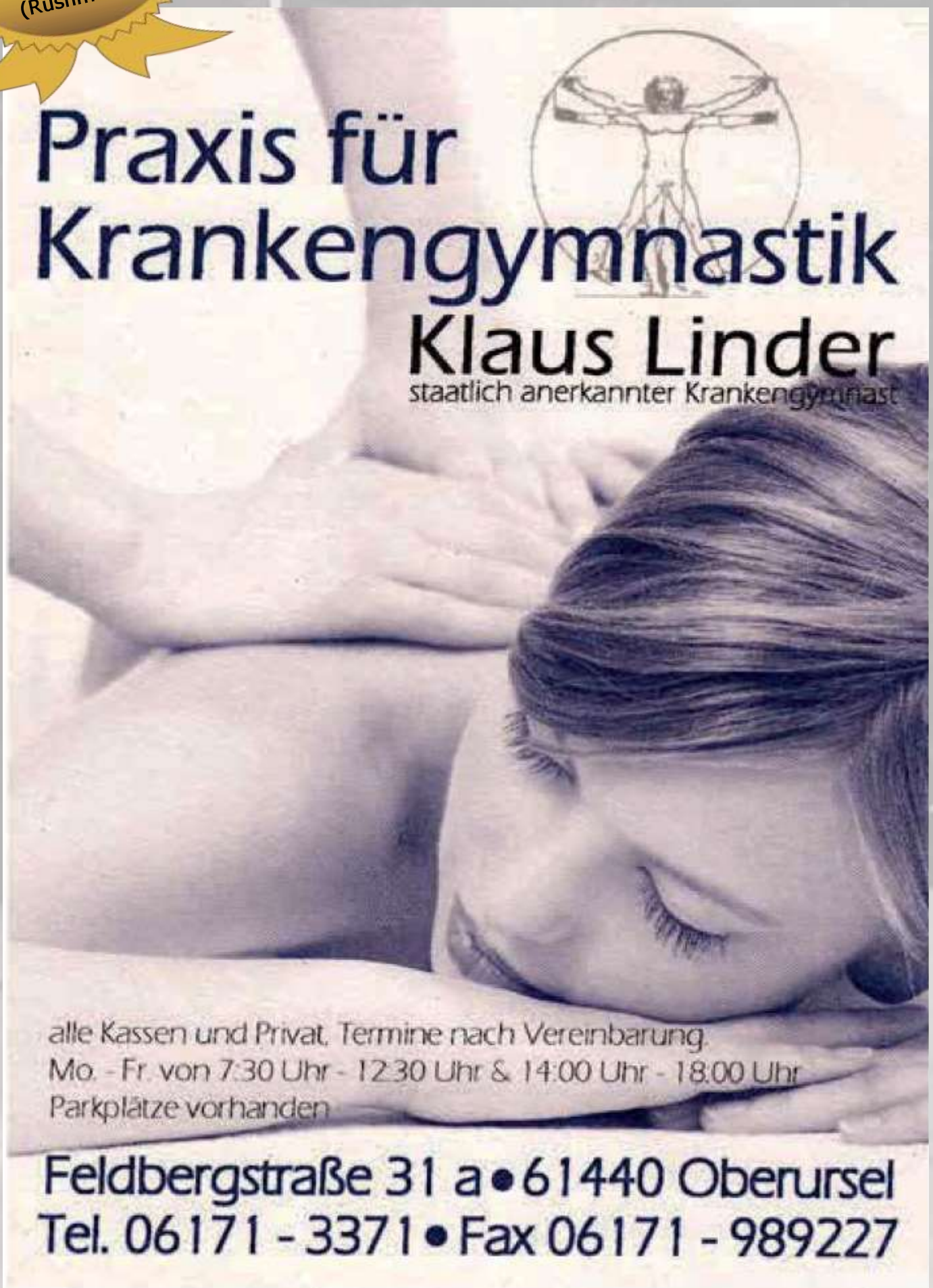
Firma Huber e. K ▪ Augusta-Allee 10 ▪ 61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon 06172 171 190 ▪ orangerie@huber1911.de ▪ www.huber-partyservice.de

TSG Wieseck

Förderz
T-SHIRT LINE GmbH
Hildebrand
TEAM-AUSRÜSTER der
TSG WIESECK
Jugend
Förderzentrum
TSG WIESECK
Talentförderung
Mittelhessen
Wohn

www.bioladen-ganesha.de
Frische & Brot
Wein & Käse
Obst & Gemüse
bioladen
Ganesha
Biologisch zertifizierte Lebensmittel und Naturkosmetik seit über 30 Jahren in Oberursel
30 Jahre
Hohemarkstraße 1 · am Homm-Kreisel · Mo-Fr 8-19 Uhr Sa 8-15 Uhr
P
Parkplätze im Hof

Turnierpartner der Mannschaft Cove Football Club (Rushmoor)



50 Turnier seit 1968

Cove Football Club (Rushmoor)

Trainer: Sam Hawkins

Rot Weiß Frankfurt

Fußbodenmarkt
Thomas-Privat GmbH

Liefung und Verlegung von:
PVC-Bodenbeläge und Fliesen
Teppichböden und Teppichfliesen
Laminatböden, Linoleum und Linoleumparkett
Massivparkett, Fertigparkett, Korkparkett und Korkplatten

Sanieren von:
Holztreppen, Parkett, Linoleum und PC

61352 Bad Homburg/Ober-Erlenbach • Seulberger Straße 6
Tel. 0 6172 - 45 13 49 • www.fussbodenmarkt-privat.de

Turnierpartner der Mannschaft Rot Weiß Frankfurt

Sommer-Highlights-Straußwirtschaft

„Alt Orschel" Marktplatz, Hof Steden, Oberursel

Freitag, 23.08.2019
Samstag, 24.08.2019

2019 gibt es wieder viel zu lachen, aber….

"Des wird lusdisch!"

Alt-Oberurseler Brauhaus (Braukeller)

Einlass jeweils 18:00 Uhr, Eintritt € 17,00 zzgl.VVK-Gebühr

Schüssel-live

Freitag,	01.11.2019, 20:00 Uhr—Premiere
Freitag,	15.11.2019, 20:00 Uhr
Samstag,	16.11.2019, 20:00 Uhr
Freitag,	22.11.2019, 20:00 Uhr
Samstag,	23.11.2019, 20:00 Uhr
Samstag,	29.11.2019, 20:00 Uhr
Samstag,	07.12.2019, 20:00 Uhr
Samstag,	14.12.2019, 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Frankfurt-Ticket RheinMain (Oberursel), Kumeliusstr. 8, Oberursel, Ticket Hotline 069-1340400, Bäckerei Ruppel, Hohemarkstr. 6, Oberursel, Tel. 06171-2076434 oder unter p.schuessel-live@web.de—Tel. 06171-580824

SG Rosenhöhe Offenbach

GOMEZ-BERNAL GMBH

Kfz.-Reparatur · Karosseriebau

seit 1986

GOMEZ-BERNAL

In der Au 8
61440 Oberursel
Tel.: 06171/57 375
Tel.: 06171/54 472

e-mail: info@gomez-bernal.com
www.gomez-bernal.com

Turnierpartner
der Mannschaft
SG Rosenhöhe
Offenbach

Learning by doing

LbdM

Schüler lernen effektiver durch unsere Motivationspädagogik.

Nachhilfe * Lern-Coaching * Ferienkurse
SOS-Training * Fördertraining

Unser pädagogisch erfahrenes Team vermittelt im Einzel- oder Kleingruppenunterricht (2. Kl. bis Abitur) kompetente Hilfe, die dazu führt, das Selbstvertrauen in die eigene Leistung zu stärken und das bestehende Potential besser auszuschöpfen.

Die Anwendung unserer **Learning-by-doing Methode**

- verhindert Lernblockaden und bringt mehr Spaß am Lernen,
- führt zu einer optimalen Lernstoffaufnahme und zu
- stressfreiem Abrufen des Lernstoffes in Prüfungen.

Wir bieten:

- **Nachhilfe in den wichtigsten Fächern**
- **SOS-Training vor Klassenarbeiten**
- **Vorbereitung auf Abitur, Haupt- & Realschulprüfungen**
- **Lernpowerkurse - „Das Lernen lernen"**
- **Ferienkurse in allen Ferien**

www.learning-by-doing.de

Lernzentrum Oberursel
Adenauerallee 32
oberursel@learning-by-doing.de
06171 – 89 44 140

Lernzentrum Bad Homburg
Louisenstraße 101,
badhomburg@learning-by-doing.de
06172 - 492 56 85

Turnierpartner
der Mannschaft
Würzburger Kickers

philagentur

Für Händleradressen oder mehr Informationen über
Fußballbriefmarken wenden Sie sich bitte an
info@philagentur.de oder rufen Sie an +49 (0) 6171 62820

FC Würzburger Kickers

Hintere Reihe v.l.:
Kaan Tetik, Eltion Kastrati, Sandro Spanheimer, Vincent Wolz, Kay Schlotter, Lasse Wild, Leon Wildermann
Co-Trainer: Michael Blank, **Trainer:** André Laforet
Vordere Reihe v.l.:
Henri Wegert, Johannes Muthig, Kenan Kurter, Toni Baierlipp, Lukas Schlachter, Moritz Schmitt, Marius Kneitz, Alessandro Crimaldi, Gianluca Ossi, Sebastian Ikas
Es fehlen: Torwarttrainer: Fabio Schmidt-Oliveira, Athletiktrainer: Philipp Burneckas, Yannick Leixner

Mittagstisch
mit wöchentlich
wechselnden
Menues

www.stile-italiano.de

STILE ITALIANO RISTORANTE da Pino

Inh. Giuseppe Moretti

Adenauerallee 2 · 61440 Oberursel

06171 - 5 37 97 · Fax 06172 - 9 08 25 22

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen · Mittagstisch
Empfehlungen · Große Sommerterrasse
Öffnungszeiten tägl. 11.30-23.00 Uhr
– Dienstag Ruhetag – stile-italiano@gmx.de

Turnierpartner der Mannschaft Rot Weiß Walldorf

Allianz

„gut versichert, gut gelaunt!“

Versicherungsbüro

OLAF KÖRBITZ

Feldbergstraße 44
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71.36 20 · Fax: 0 61 71.5 79 47
Mobil: 0170.7890700
E-Mail: olaf.koerbitz@allianz.de
HP: www.koerbitz-allianz.de

Rot Weiß Walldorf

Turnier
seit 1968

SC Eintracht Oberursel D-Junioren Pfingstturnier 2019

Datum:	Sonntag, 09.06.2019
Turnierbeginn:	09:00 Uhr
Spielzeit:	2 x 15:00 Min.
Halbzeitpause	5:00 Min.
Pause zwischen den Spielen:	5:00 Min.

Gruppe A		Gruppe B
Epinay (F)	1	**Rushmore (GB)**
TUS Makkabi Frankfurt	2	**SG Rosenhöhe**
SC Eintracht Oberursel I	3	**SC Eintracht Oberursel II**
HSV	4	**1.FC Kaiserslautern**

Gruppenspiele

Platz 1 **Rasenplatz**

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1		Team 2	
1	A	09:00	Epinay (F)	-	HSV	:
3	B	09:40	Rushmore (GB)	-	1.FC Kaiserslautern	:
5	A	10:20	TUS Makkabi Frankfurt	-	HSV	:
7	B	11:00	SG Rosenhöhe	-	1.FC Kaiserslautern	:
9	A	11:40	SC Eintracht Oberursel I	-	HSV	:
11	B	12:20	SC Eintracht Oberursel II	-	1.FC Kaiserslautern	:
Ende ca.		13:00	Uhr			

Platz 2 **Kunstrasenplatz**

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1		Team 2	
2	A	09:00	TUS Makkabi Frankfurt	-	SC Eintracht Oberursel I	:
4	B	09:40	SG Rosenhöhe	-	SC Eintracht Oberursel II	:
6	A	10:20	Epinay (F)	-	SC Eintracht Oberursel I	:
8	B	11:00	Rushmore (GB)	-	SC Eintracht Oberursel II	:
10	A	11:40	TUS Makkabi Frankfurt	-	Epinay (F)	:
12	B	12:20	SG Rosenhöhe	-	Rushmore (GB)	:
Ende ca.		13:00	Uhr			

Tabellen

	Gruppe A	Sp	Punkte / Tore
1.			
2.			
3.			
4.			
	Gruppe B	**Sp**	**Punkte / Tore**
1.			
2.			
3.			
4.			

SC Eintracht Oberursel D-Junioren Pfingstturnier 2019

Datum:	Sonntag, 09.06.2019
Turnierbeginn:	14:00 Uhr
Spielzeit:	2 x 15:00 Min.
Halbzeitpause	5:00 Min.
Pause zwischen den Spielen:	5:00 Min.

Gruppe C	Gruppe D
RW Frankfurt	**RW Walldorf**
Wormatia Worms	**Hassia Bingen**
Etzella Ettelbruck (Lux)	**TSG Wieseck**
Würzburger Kickers	**FSV Frankfurt**

Gruppenspiele

Platz : Rasenplatz

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1		Team 2	
13	C	14:00	RW Frankfurt	-	Würzburger Kickers	:
15	D	14:40	RW Walldorf	-	FSV Frankfurt	:
17	C	15:20	Wormatia Worms	-	Würzburger Kickers	:
19	D	16:00	Hassia Bingen	-	FSV Frankfurt	:
21	C	16:40	Etzella Ettelbruck (Lux)	-	Würzburger Kickers	:
23	D	17:20	TSG Wieseck	-	FSV Frankfurt	:
Ende ca.		18:00	Uhr			

Platz : Kunstrasenplatz

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1		Team 2	
14	C	14:00	Wormatia Worms	-	Etzella Ettelbruck (Lux)	:
16	D	14:40	Hassia Bingen	-	TSG Wieseck	:
18	C	15:20	RW Frankfurt	-	Etzella Ettelbruck (Lux)	:
20	D	16:00	RW Walldorf	-	TSG Wieseck	:
22	C	16:40	Wormatia Worms	-	RW Frankfurt	:
24	D	17:20	Hassia Bingen	-	RW Walldorf	:
Ende ca.		18:00	Uhr			

Tabellen

	Gruppe C	Sp	Punkte / Tore
1.			
2.			
3.			
4.			
	Gruppe D	**Sp**	**Punkte / Tore**
1.			
2.			
3.			
4.			

- Zwischenrunde -

Datum:	Montag, 10.06.2019
Turnierbeginn:	09:00 Uhr
Spielzeit:	2 x 12:00 Min.
Halbzeitpause	3:00 Min.
Pause zwischen den Spielen:	3:00 Min.

Gruppe E		Gruppe F
1. Gruppe A	1	**1. Gruppe C**
1. Gruppe B	2	**1. Gruppe D**
2. Gruppe C	3	**2. Gruppe A**
2. Gruppe D	4	**2. Gruppe B**

Zwischenrunde

Platz 1 **Rasenplatz**

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1		Team 2	
25	**E**	09:00	1. Gruppe A	-	2. Gruppe D	:
27	**F**	09:30	1. Gruppe C	-	2. Gruppe B	:
29	**E**	10:00	1. Gruppe B	-	2. Gruppe D	:
31	**F**	10:30	1. Gruppe D	-	2. Gruppe B	:
33	**E**	11:00	2. Gruppe C	-	2. Gruppe D	:
35	**F**	11:30	2. Gruppe A	-	2. Gruppe B	:
Ende ca.		12:00 Uhr				

Platz 2 **Kunstrasenplatz**

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1		Team 2	
26	**E**	09:00	1. Gruppe B	-	2. Gruppe C	:
28	**F**	09:30	1. Gruppe D	-	2. Gruppe A	:
30	**E**	10:00	1. Gruppe A	-	2. Gruppe C	:
32	**F**	10:30	1. Gruppe C	-	2. Gruppe A	:
34	**E**	11:00	1. Gruppe B	-	1. Gruppe A	:
36	**F**	11:30	1. Gruppe D	-	1. Gruppe C	:
Ende ca.		12:00 Uhr				

Tabellen

	Gruppe E	Sp	Punkte / Tore
1.			
2.			
3.			
4.			

	Gruppe F	Sp	Punkte / Tore
1.			
2.			
3.			
4.			

-Finalrunde-

Trostrunde 2 x 12 Min.

Platz 1 Rasenplatz

Spiel	Gruppe	Uhrzeit	Team 1	Team 2	
37		12.00	4. Gruppe A Vortag	4. Gruppe D Vortag	:
39		12:30	3. Gruppe A Vortag	3. Gruppe D Vortag	:

Platz 2 Kunstrasenplatz

Spiel		Uhrzeit	Team 1	Team 2	
38		12.00	4. Gruppe B Vortag	4. Gruppe C Vortag	:
40		12:30	3. Gruppe B Vortag	3. Gruppe C Vortag	:

Platzierungsspiele 2 x 12 Min.

Platz 1 Rasenplatz

Spiel		Uhrzeit			
41	**Platz 15 + 16**	13.00	Verlierer Spiel 37	Verlierer Spiel 38	:
43	**Platz 11 + 12**	13.30	Verlierer Spiel 39	Verlierer Spiel 40	:
45	**Platz 7 + 8**	14.00	4. Gruppe E (Zwischenrunde)	4. Gruppe F (Zwischenrunde)	:

Platz 2 Kunstrasenplatz

Spiel		Uhrzeit			
42	**Platz 13 + 14**	13.00	Sieger Spiel 37	Sieger Spiel 38	:
44	**Platz 9 + 10**	13.30	Sieger Spiel 39	Sieger Spiel 40	:
46	**Platz 5 + 6**	14.00	3. Gruppe E (Zwischenrunde)	3. Gruppe F (Zwischenrunde)	:

Endspiele 2 x 12 Min.

Platz 2 Kunstrasenplatz

Spiel		Uhrzeit			
47	**Platz 3 + 4**	14.30	2. Gruppe E (Zwischenrunde)	2. Gruppe F (Zwischenrunde)	:
48	**Endspiel**	15.00	1. Gruppe E (Zwischenrunde)	1. Gruppe F (Zwischenrunde)	:

Ende ca. 15:30 Uhr, anschließend Siegerehrung mit allen Mannschaften

Platzierung:

1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	
5. Platz	
6. Platz	
7. Platz	
8. Platz	
9. Platz	
10. Platz	
11. Platz	
12. Platz	
13. Platz	
14. Platz	
15. Platz	
16. Platz	

Hamburger SV

Oberurseler Schlüssel-DIENST
Oliver Lüdecke

Sicherheitsbeschläge
Schließanlagen
Schlösser·Türschließer
Zusatzschlösser
elektr.Türöffner
Kasetten · Tresore
Briefkästen
Schlüssel aller Art

Vorstadt 13
61440 Oberursel
Tel. 06171- 5 44 25
Fax 06171- 58 07 49

24 Stunden Notdiens
0163 - 38 02 420

www.oberurseler-schlüsseldienst.de

Hassia Bingen

Oben von li. nach re.: Hans-Gerd Müller (Co-Trainer), Christian Berg (Team-Koordinator), Christian Lorek (Haupttrainer), Nedo Sehic (Co-Trainer)

Mitte von li. nach **re.:** Lennart Schlösser, Julian Dobert, Damyen Müller, Bryan Berg, Sören Edelweiss, Enrico Geiß, Alexander Eifert, Len Sehic, Ben Kauer

Unten von li. nach re.: Luke Immerheiser, Ben Brede, Julian Langer, Jan Bohley, Janosch Schneider, Julien Reichwald

Schreinerei
HANSEN
Innenausbau · Möbel · Türen
Peter Hansen

Kfz-Sachverständigen-Büro

Georg Flinch

Mitglied im Bundesverband (BVSK)

öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Rhein-Main
für das Karosserie- und Fahrzeugbau-Handwerk.
Zertifiziert nach ISO 17024 von der IfS für
Kraftfahrzeugschäden und Bewertung.

Kurmainzer Str. 71
61440 Oberursel/Ts.
Telefon (06171) 9 84 30
Telefax (06171) 98 43 29

Rudolf-Diesel-Str. 2
61273 Wehrheim
Telefon (06081) 9 83 80
Telefax (06081) 98 38 29

OBJEKTGESTALTUNG THOMAS

- **Maler und Lackierarbeiten**
- **Verlegen von Fußböden**
- **Fassadenrenovierung**
- **Wisch- und Lasurtechniken**
- **Seniorenservice**

Pfaffenweg 12 61440 Oberursel
Tel. (0 61 71) 98 34 67 Fax 98 34 68

Original italienisches Eis aus eigener Herstellung!

Wir verwenden nur naturreine Produkte!

EisCafè Corona

Wir bieten Ihnen mehr als 30 Sorten Eis und 70 Eisbecher Variationen!

Inh. Franceschet Rinaldo

Hohemarktstraße 137 • 61440 Oberursel • Telefon 06171-21430

NETZWERK
Bürgerengagement
OBERURSEL

Beratungsbüro
Oberhöchstädter Str. 7
61440 Oberursel (Ts.)
Telefon: 06171 502-180
E-Mail: Zeit_spenden@oberursel.de

Kultur- und
Sportförderverein Oberursel e.V.

Brandschutz-Baus GmbH
Wallstraße 52 E, 61440 Oberursel
Brandschutz – Feuerlöscher – Rauchwarnmelder
Beratung, Wartung & Verkauf

Schützen Sie sich und Ihr Eigentum durch funktionierende Feuerlöscher und Rauchmelder!

Wir beraten Sie gerne!
Telefon: 06171/ 53386 o. 0179 / 69 45 495
Mail: Info@Brandschutz-Baus.de

Für alle Fußballspiele der Eintracht Oberursel wünschen wir viel Erfolg, Spaß und tolle Tor-Erlebnisse!

Die G-Junioren der Eintracht Oberursel
Turnier am Samstag, 08.06.2019
ab 09:00 Uhr

Hintere Reihe v.l. Filippos Chatzisymeon, Ben Amic, Erwin Gampfer, Trainer Melake Kefela, Marlon Kaaden, Friedrich Klingstein, Mirko Schifferdecker

Vordere Reihe v.l. Arik Mock, Mathias Furthner, Fasil Kefela

Turnier
seit 1968

Hintere Reihe v.l.: Matteo Vielmuth, Luis Pielka, Jaeyun (Alex) Kang, Anton Abel, Trainer Markus Leber

Vordere Reihe v.l.: Philip Tappenden, Paul Lilge, Finn Eickhorst, Jakob Leber, Leevi Klinke

SOCCERTALK

live your dream!

Impressum

Programmheft zum 50. Internationalen D-Junioren Pfingstturnier

Herausgeber: Jugendförderverein SC Eintracht Oberursel 1957 e.V.
Eschbachweg, 61440 Oberursel

Gestaltung & Redaktion: TO:PF Design (Thomas Pfettscher)

Druck: berthold-reprografik
Roland Berthold,
Memelerstr.35
61440 Oberursel

Auflage: 800

www.eintracht-oberursel.de

50 Turnier seit 1968

Turnierpartner
der Mannschaft
Hassia Bingen

FASHION JEANSHALLE

WOMAN – MAN – KIDS

Top-Marken zu Hammer-Preisen

TOM TAILOR · JACK & JONES · Levi's · CROSS · PADDOCK'S · VERO MODA · ONLY · LTB · Buena Vista · mavi

Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr

Damen Gr. 34 bis 50
Herren Gr. S bis 4-XL
Kinder Gr. 104 bis 176
Baby Gr. 50 bis 98

Heinrich-Lanz-Allee 16
60437 Frankfurt am Main
Tel. 069/50 83 06 63
Am Bad Homburger Kreuz

10,– €* GESCHENKT!

*bei einem Einkaufswert ab 25,– €. Gutschein kann nicht bar eingelöst werden und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 31.12.2019

www.fashion-jeanshalle.de